

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag, den 18. Oktober 1883.

Erkenntnis. Nr. 9518. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 15, 16 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Zeitschrift "Skrat" vom 13. Oktober 1883 auf der zweiten Seite mit der Aufschrift: "Razni glasovi po verifikacijski debati" abgedruckten Artikels, beginnend mit "Dr. pl. Schrey" und endend mit "karf a podkovan", begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und Artikel III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Erkenntnis. Nr. 9504. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 19 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Zeitschrift "Broncelj" vom 12ten Oktober 1883 auf der ersten bis sechsten Seite enthaltenen Artikel, und zwar: 1.) Mit der Aufschrift "Pavliha", beginnend mit "Danes som so pa" und endend mit "Konji vlekli va-nj"; 2.) mit der Aufschrift "Z Olimpa", beginnend mit "Dragi mi Broncelj" und endend mit "Ves tvoj Miroslav"; 3.) mit der Aufschrift "Tine in Joze", beginnend mit "Tine, Na, vis Joze, und endend mit "Joze, nie manj"; 4.) mit der Aufschrift "Drobnosti iz dežel-noga zbora kranjskoga in o njem", beginnend mit "Tajoc. Toliko so govori," und endend mit "tudi jo imel prav"; 5.) auf der letzten Seite, beginnend mit "Današnji Broncelj jo" und endend mit "utog-nil snoti kembelj"; 6.) mit der Aufschrift "Broncelj pišo", beginnend mit "Zopot vsim" und endend mit "zo velik kos", begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. nach Artikel III. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Edict. Nr. 15803. Ein Kaiserin Maria Theresia's-Stiftplatz in Wien. In der k. l. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein Kaiserin Maria Theresia's-Stiftplatz zur Befegung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen. Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, dass und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotacion nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden besrritten werden. Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillisieren und längstens bis 1. Dezember l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat. Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten. Wien am 10. Oktober 1883. K. l. Ministerium des Innern.

Kundmachung. Die krainische Landescaffe übersiedelt am 18. l. M. aus ihren bisher innegehabten Localitäten am Kaiser-Josephs-Platz in die neu adaptierten Localitäten im Burggebäude Herrngasse Nr. 2 gleich vom Eingange links parterre und wird mit 19. Oktober l. J. in den bisher üblichen Amtsstunden für den Parteienverkehr geöffnet werden. Vom krainischen Landesaussschusse Laibach, am 16. Oktober 1883.

Kundmachung. Nr. 3933. Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Prapreče, Großgaber und Malednle am 25. Oktober l. J. beginnen. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. l. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. l. Bezirksgericht Sittich, am 16. Oktober 1883.

Kundmachung. Nr. 7470. Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Billigberg auf den 5. November 1883, vormittags 8 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei hiemit festgesetzt wird. Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. l. Bezirksgericht Littai, am 11. Oktober 1883.

Berichtsadjunctenstelle. Nr. 2328. Beim k. l. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Berichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, eventuell bei einem Bezirksgerichte in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. Oktober 1883 hieramts einzubringen. Rudolfswert am 12. Oktober 1883. Präsidium des k. l. Kreisgerichtes.

Kundmachung. Nr. 4338. Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Besuze der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stadt Idria gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappen, Copien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 15. Oktober 1883 angefangen zur Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 20. Oktober 1883 hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. K. l. Bezirksgericht Idria, am 14. Oktober 1883.

Kundmachung. Nr. 811. Am 25. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, findet im Amtlocale des k. l. Verpflegs- und Betten-Magazins eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung nachstehender Leistungen für das Solarjahr 1884 statt, als: a) Reinigung der Bettenorten der gesunden Mannschaft durch die Wäsche, jener der gesunden und kranken Mannschaft durch die Wäsche, für die Stationen Laibach und Rudolfswert; dann Ausbesserung der Bettenorten in Rudolfswert; b) Reinigung durch die Wäsche und Ausbesserung der Kranken-Beibes- und Bettwäse, der Hand-Abwisch- und Sechtücher, Compressen und Bandagen beim k. l. Garnisonspitale in Laibach; c) Umheften der Roßhaar-Matratzen, Holz-faser-Matratzen und Roßhaar-Koppolster, dann Heften der Officiers-Strohfüße. Wesentliche Bedingungen: 1.) Die Reinigung der Bettenorten hat je nach dem Classificationsbefunde durch die Wäsche oder durch die gewöhnliche Wäsche zu geschehen, und es steht jedem Officeren frei, entweder für die Wäsche, Wäsche und Ausbesserung zusammen, oder nur für das eine oder andere Geschäft Anbote abzugeben. 2.) Zur Reinigung der ärarischen Bettenorten dürfen keine scharfen oder ägenden Ingredienten verwendet werden. Bei der ordinären Wäsche sind zu 300 Kogen oder 500 Sommerdecken 2240 Gramm Seife, 430 doppelten oder 570 einfachen Leintüchern 1680 Gramm Seife und 77 Liter Wäse, 250 Strohfäden nebst 250 Koppolstern 77 Liter Wäse, und bei der Reinigung der Betten-Wollsorten durch die Wäsche sind zu 300 Stück Kogen oder 500 Stück Sommerdecken 2240 Gramm Seife zu verwenden.

Die Reinigung der Wollsorten durch die Wäse darf nicht durch Walken in für das Fest-walken bestimmten Walkmaschinen (Stoßen, Drücken oder Ducken) geschehen, sondern ist entweder in Waschmaschinen, welche zum Waschen der Wollen bestimmt sind, oder aber durch die Fuderwäse vorzunehmen. Die Bezeichnung über den Vorgang bei der Reinigung der Wollsorten durch die Wäse, wornach sich der Ersterer genau zu halten hat, erliegt hieramts zur Einsicht bereit. 4.) Die Uebernahme der schmutzigen oder schadhafte Bettenorten, ebenso wie die Rück-abfuhr derselben nach bewirkter Reinigung oder Reparatur hat im Bettendepot, resp. Garnisons-pitale durch den Contrahenten persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten desselben zu geschehen. 5.) Die Anbote sind für die Leistungen a) und b) getrennt, daher mittelst absonderter Offerte, und zwar: für die Wäse per Stück Winterloche oder zweiblättrige Decke und per Stück Sommerdecke oder einblättrige Decke, für die Wäse und Reparatur per Stück Winterloche oder zweiblättrige Decke, per Stück Sommerdecke oder einblättrige Decke, dann per Stück Leintuch, Strohsack, Koppolster und Koppolsterüberzug, Ziehen zum Matratzenpolster oder Roßhaar-Koppolster, ohne Unterschied der Gattung, bezüglich der übrigen Wäse nach dem beim Garnisonspitale erliegenden Bedingnishefte, endlich ad c) ebenfalls abgefordert nach den beim Verpflegs- und Betten-Magazin zur Einsicht erliegenden Bedingungen, und bei schriftlichen Offerten in Ziffern und Worten abzugeben. 6.) Bei günstigen Preisen kann dieses Geschäft mit Genehmigung des k. l. Reichs-Kriegs-ministeriums auch auf drei Jahre hintangegeben werden. 7.) Die schriftlichen Anbote, welche mit einer 50-kr.-Stempelmarke versehen sein müssen, sind bis 25. Oktober 1883 längstens 11 Uhr vormittags vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen und werden erst nach dem Abschlusse der letzteren von der Behandlungs-commission eröffnet werden. Nachträgliche oder in telegraphischer Form einlangende Complexiv- und überhaupt von den Bedingungen abweichende Anbote werden nicht berücksichtigt. 8.) Jeder Offere hat mit dem Offerte oder wenn er mündlich anbietet, vor Beginn der Verhandlung ein Badium von 500 fl. für die Wäse, von 500 fl. für die gewöhnliche und 100 fl. für die Spitalwäse in Baren oder in Staatspapieren (letztere nach dem Tagescourse berechnet) zu Handen der Behandlungscommission zu deponieren. Dieses Badium ist von dem Ersterer nach erfolgter Ratification seiner Anbote auf den doppelten Betrag als Erfüllungscaution zu ergänzen. 9.) Der Ersterer bleibt mit seinen Anboten vom Momente der Abgabe bis zu deren Rück-weisung oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verpflichtung und verzichtet auf die Einhaltung der im § 862 des a. b. G. B. für die Erklärung der Annahme eines Verpflegens oder Anbotes festgesetzten Fristen. Die Verhängung der Offereuten über Annahme oder Rückweisung ihrer Anträge, in-gleichen die Rückstellung der Badien findet erst nach der über den Behandlungsact erfolgten definitiven Entscheidung statt. 10.) Alle näheren Bedingungen können für die Leistung a) und c) im Amtlocale des Verpflegsmagazins, für die Leistung b) beim k. l. Garnisonspitale Nr. 8 in Laibach täglich eingesehen werden. Laibach am 10. Oktober 1883. K. l. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

Devisen. Deutsche Pfäze 58.86 58.90 London 120.10 120.30 Paris 47.57 47.63 Petersburg Saluten. Ducaten 5.70 5.72 20-francs-Stücke 5.65 5.65 Silber 163. 163.60 Deutsche Reichsbanknoten 58.86 58.90

Anzeigebblatt.

(4491-3) Nr. 6997.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die unbekanntten Rechtsnachfolger des auf der Realität der Maria Kubelka in der Landtafel Einlage Nr. 35 theilhaftigen, angeblich verstorbenen Gläubigers E. J. Heimann zur Empfangnahme des im grundbücherlichen Aufforderungsverfahren wegen Abschreibung einer Ackerparcelle ergangenen Bescheides vom 14. August 1883, Z. 5564, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Franz Munda als Curator bestellt.

Laibach am 29. September 1883.

(4494-3) Nr. 7226.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Johanna Nitz in Wien, respective deren allfälligen Erben, bekannt gemacht:

Es habe wider sie die krainische Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšič) sub praes. 5ten September 1883, Z. 6491, die Mandatsklage pcto. 20 000 fl. s. A. hiergerichts angebracht, welche dem Gegentheile um seine

binnen vierzehn Tagen

zu erstattenden Einwendungen zu gefertiget wurde, und es sei zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Advocat Dr. Sajovic zum Curator ad actum bestellt worden.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls selbst die Einwendungen erstatte oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder auch sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und anher namhaft mache.

Laibach am 9. Oktober 1883.

(4493-3) Nr. 7227.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Negobi in Triest bekannt gemacht:

Es habe wider ihn die krainische Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšič) sub praes. 5ten September 1883, Z. 6517, die Mandatsklage pcto. 18 000 fl. s. A. hiergerichts angebracht, welche dem Gegentheile um seine

binnen vierzehn Tagen

zu erstattenden Einwendungen zu gefertiget wurde, und es sei ihm wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende verständiget, dass er allenfalls selbst die Einwendungen erstatte oder dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Sajovic in Laibach, an die Hand gebe oder auch sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und anher namhaft mache.

Laibach am 9. Oktober 1883.

(4527-2) Nr. 8700.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Lorenz Kastelic von Birkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Krastovic von Birkniz als Curator ad actum bestellt und diesem für denselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 21. Juli 1883, Zahl 6515, zugefertiget worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1883.

(4528-1) Nr. 9685.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 22. August 1883 ohne Testament verstorbenen Johann Kostovic, Grundbesitzer von Hotederschitz, Nr. 26.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. August 1883 ohne Testament verstorbenen Johann Kostovic, Grundbesizers von Hotederschitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Oktober 1883

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Oktober 1883.

(4526-1) Nr. 3551.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict ddo. 20. August 1883, Z. 3024, bekannt gemacht, dass in der Executionssache der krainischen Sparcasse gegen Anton Saje von Zabjet die Feilbietungen auf den

30. Oktober,

30. November 1883 und

8. Jänner 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1883.

(4379-3) Nr. 5203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Vorber in Marburg) die executive Versteigerung der dem Johann N. Jglit in Fragen gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 41, pag. 161 ad Herrschaft Egg, und Einlage Nr. 106 der Steuergemeinde Rasolce bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1883

und die dritte auf den

12. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten September 1883.

(4434-3) Nr. 17344.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kralj von Drenovgric Nr. 15 die executive Feilbietung der für Franz Selan von Innergoriz Nr. 26 auf der Realität Urb.-Nr. 45 ad Moosthal haftenden Erbschaftsforderung pr. 61 fl. 67¹/₂ kr. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober

und die zweite auf den

7. November l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Laibach am 26. August 1883.

(4315-3) Nr. 7582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Lukas Plos von Nadleß gehörigen, gerichtlich auf 1845 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Nadleß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1883

und die dritte auf den

9. Jänner 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1883.

(4534-2) Nr. 7535.

Erinnerung

an Franz Cos unbekanntten Aufenthaltes und dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Cos unbekanntten Aufenthaltes und dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Kaspar Stempel von Studa die Klage de praes. 10. d. M., Z. 7535, auf Gestattung der Löschung der bei den Realitäten Einl.-Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa pfandrechtlich haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1859 per 94 fl. 64 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

27. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1883.

(4470-2) Nr. 2940.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 9. August 1883, Z. 4940, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden minderjährigen Dr. Thobal'schen Kindern Maria verehel. Schimandel, Eugen und Amalie, letztere zwei zuletzt in Laibach, erstere in Wien, resp. deren unbekanntten gesetzlichen Vertretern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändiget worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23. September 1883.

(4537-2) Nr. 7495.

Erinnerung

an Andreas Numann unbekanntten Aufenthaltes und dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Numann unbekanntten Aufenthaltes und dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Pirnat von Rodiza die Klage de praes. 8. d. M., Z. 7495, auf Anerkennung der Erstgung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung bei der Realität Einl.-Nr. 108 der Catastralgemeinde Barsche eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1883.

(4366-2) Nr. 5701.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Alfons Mosché in Laibach als Vertreter der Inassen von Zagorica die executive Versteigerung der dem Johann Widmar von Zagorica Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einl.-Nr. 14 und 15 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1883

und die dritte auf den

7. Jänner 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 30. September 1883.

(4223-3) Nr. 8852. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 3. Juli 1881, Z. 6969, auf den 19. Oktober, 19. November und 23. Dezember 1881 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionsfache der frain. Sparcasse Laibach (durch Dr. Suppantitsch) gegen die Eheleute Jve und Katra Stefinski von Bidoschitz Nr. 2 pcto. 210 fl. werden mit dem vorigen Anhang auf den 10. November, 12. Dezember 1883 und 12. Jänner 1884 reassumiert. K. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. August 1883.

(4301-3) Nr. 9958. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsic von Kosalniz Nr. 26 die executive Versteigerung der dem Martin Remanic von Bojansdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 19 der Steuer-gemeinde Bojansdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 21. Dezember 1883 und die dritte auf den 21. Jänner 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. September 1883.

(4248-3) Nr. 6019. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Ročevar von Ušceut. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Ročevar von Ušceut hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Georg Bekan von Ušceut die Klage de praes. 24. August l. J., Z. 6019, pcto. 4 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 21. Dezember 1883 hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Znidarsic von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten August 1883.

(4320-3) Nr. 2969. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das erste Edict vom 12. Juni 1883, Z. 1789, wird kundgemacht, daß auch am 25. September d. J. kein Kauflustiger erschien, daher die dritte executive Feilbietung der Realität des Martin Simoncic Einl.-Nr. 198 Catastralgemeinde Savenstein am 26. Oktober 1883 stattfindet. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. September 1883.

(4101-3) Nr. 7092. **Erinnerung**

an Anton Upelj von Laas, nun unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Upelj von Laas, nun unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Simon Debelat von Laas die Klage de praes. 10. August 1883, Zahl 7092, auf Bezahlung der Summe von 5000 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen Verfahren auf den 22. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1883.

(4305-3) Nr. 8789. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann Sabel'schen Erben. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekannt wo befindlichen Johann Sabel'schen Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Jurman von Pruce die Klage pcto. Ersetzung eingebracht, und ist zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung auf den 30. Oktober 1883 angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, k. k. Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswert am 6. August 1883.

(4313-3) Nr. 5883. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 29. September 1882, Zahl 7954, bewilligte und mit dem Bescheide vom 16. Februar 1883, Z. 1607, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Thomas Strazisar von Kremenca Nummer 4, sub Urb.-Nr. 223/213, Rectf.-Nr. 454 ad Grundbuch Radlisset, reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 2. November 1883, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juli 1883.

(4318-3) Nr. 10 828. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Franz Bidrih von Bigau die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1882, Z. 985, angeordnet gewesene, jedoch später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Rugar von Lesnjake gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlisset sub Urb.-Nr. 341, Rectf.-Nr. 499, und Urb.-Nummer 347/336, Rectf.-Nr. 508 vorkommenden, gerichtlich auf 1435 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege auf den 2. November 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten September 1883.

(4309-3) Nr. 10 295. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der frainischen Sparcasse in Laibach die mit Bescheid vom 23sten Juli 1883, Nr. 8231, auf den 11. September, 11. Oktober und 14. November l. J. angeordneten exec. Realfeilbietungs-Tagsetzungen bezüglich der im Grundbuche der Herrschaft Linöb sub Rectf.-Nr. 118 1/2, vorkommenden, dem Johann Darovic von Oberstrascha gehörigen, gerichtlich auf 4975 fl. bewerteten Realität mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhang des obbezogenen Bescheides, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 13. Dezember 1883 und die dritte auf den 15. Jänner 1884 übertragen. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1883.

(4308-3) Nr. 10 261. **Relicitation.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Juli 1883, Z. 7310, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1883, Z. 7310, auf den 12ten September 1883 angeordnete Relicitations-Tagsetzung bezüglich der im Grundbuche der Pfarrgikl Weiskirchen sub Berg-Nr. 81 und 82, Curr.-Nr. 73 und 74, und im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels Nr. 320/3 vorkommenden, dem Franz Luzer von Hrib gehörigen Realitäten mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Anhang des obbezogenen Bescheides auf den 14. November 1883 übertragen wurde. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 18. September 1883.

(4080-3) Nr. 6046. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Beklagten, als: Matija, Anton, Andrej Mrhar, Johann Ramov'sche Verlassmasse und Anton Bajnic'sche Pupillen und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten, als: Matija, Anton, Andrej Mrhar, der Johann Ramov'schen Verlassmasse und den Anton Bajnic'schen Pupillen und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Lovsin von Weikersdorf sub praes. 30. August 1883, Z. 6046, die Klage wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung von Tabularforderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 5. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zobec, Gemeindevorstand von Reifnitz in Krovaca, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten August 1883.

(4255-3) Nr. 7665. **Erinnerung**

an Peter Miklavcic, Anton Gerze, Anton Gregor und Johann Miklavcic, Anton Kerze und Maria Modic, alle von Großberg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Peter Miklavcic, Anton Gerze, Anton Gregor und Johann Miklavcic, Anton Kerze und Maria Modic, alle von Großberg, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Miklavcic von Großberg die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 46/52, Rectf.-Nr. 370 ad Schneeberg haftenden Forderungen sub praes. 29. August 1883, Z. 7665, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 12. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher und Besizer Herrn Gregor Lah in Laas als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1883.

Merelli kommt und Frou-Frou.

(4550) 2-2

Antikarrhalische Salicil-Pastillen,

reizstillend, anfeuchtend Husten, Heiserkeit, Lungen-, Brust- u. Halsleiden, bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, à Schachtel 20 kr.

Gummi-Bonbons und Malz-extract-Pastillen gegen Husten und Heiserkeit, in Schachteln à 10 kr. (4348) 25-3

Apothek Piccoli „zum Engel“ Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

Ein Commis

wird für eine Filiale in Unterkrain gleich acceptiert.

Näheres im Comptoir dieser Zeitung. (4565)

Seltener Gelegenheitskauf.

Wegen Mangels an Raum bin ich gezwungen, Folgendes 50% unter dem Fabrikspreise zu verkaufen:

- 3 Stück neue elegante Salon-Teppiche,
- 20 „ Toilette- und Wand-Spiegel,
- 14 „ Bilder.

Zu sehen „Hôtel Südbahnhof“ nächst dem Südbahnhof. (4569)

Um nur 1 Gulden,

inbegriffen Porto- und Expeditionskosten (noch dazu auf Wunsch auch gegen Zahlung nach Empfang unten angeführter Prämien), offerieren wir auf ein Vierteljahr ein Probe-Abonnement unserer von ersten Autoritäten anerkannten, gediegenen, reichhaltigen illustrierten Zeitschrift mit dem vollständigen Romane, der seit 16. Mai fortläuft, dazu noch ein sehr schönes Oelfarben-druckbild oder ein einbündiges Werk als Gratis-prämie. Es genügt also, mittelst einer Correspondenzkarte zu abonnieren, und man erhält allsogleich Bild und Zeitschrift zugesandt. Probenummern gratis und franco.

Die Administration der Illustrierten Blätter, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (4362) 30-8

Maschinist,

ledig, mit Kupferschmiedarbeit vertraut, wird aufgenommen. Gesuche an die

Spiritus- und Presshefe-Fabrik (4551) 2-2 Savski Marof.

Gasthaus-Eröffnung.

Das Gasthaus „zum Gärtner“, Burgstallgasse Nr. 2, wird neu eröffnet. — Dasselbst wird

Kosler Kaiserbier (Krügel 10 kr.) und guter **Unterkrainer**

ausgeschänkt, gute Mittagskost sowie auch Abendessen billig verabreicht.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Johann Jonke,** (4552) 3-2 Gastwirt.

(4189-3) Nr. 8150.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Francisca und Maria Burga von Dane bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Martin Schweiger aus Altenmarkt gegen Johann Burga von Dane pcto. 63 fl. 74 kr. c. s. c. erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 6ten August 1883, Z. 6836, dem denselben unter einem bestellten Curator Herrn Gregor Loh von Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten September 1883.

(4535-2) Nr. 7200.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1883, Z. 3993, auf den 29. August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Schuster von Studence gehörigen, auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 340 ad Grundbuch Pfalz Laibach auf den

27. Oktober 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1883.

Gasthaus - Anempfehlung.

Unterfertiger erlaubt sich hiermit dem p. t. Publicum die höfliche Anzeige zu erstatten, dass er Mittwoch, den 17. Oktober, die

Bierhalle und Restauration der Herren Gebr. Kosler

übernommen hat. Gestützt auf mehrjährige gründliche Erfahrung, die ich mir als Zahlkellner in Restaurationen ersten Ranges erworben habe, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir die Gewogenheit der Herren Gäste durch Verabreichen von vorzüglichem Kaiser-Bier, echtem Naturwein, ausgezeichnete Küche und aufmerksamster Bedienung zu erwerben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Johann Cesarió.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Oktober 1883 stattgefundenen siebzehnten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 848 Nummer 69 mit dem Treffer von fl. 50 000
" 1577 " 22 " " " " 2 000
" 899 " 51 " " " " 1 000
" 626 " 32 " " " " 1 000

In der Tilgungsziehung:

Serie 33 Nr. 1-100, Serie 1918 Nr. 1-100, Serie 2749 Nr. 1-100, Serie 366 Nr. 1-100, Serie 2107 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1884 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. — Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Dezember 1883 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 1703 Nummer 38 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000
" 3456 " 89 " " " " " 1 000

Aus den Tilgungsziehungen:

Serie 18 Nr. 15, 33. S. 214 Nr. 44, 61. S. 344 Nr. 3, 17, 18, 27, 42, 51, 77, 88, 89, 91, 97. S. 359 Nr. 6, 15, 26, 28, 30, 37, 67, 70, 83, 85, 86, 89. S. 935 Nr. 30, 35, 39, 43, 46, 50, 62, 67, 73, 79, 80, 82, 85, 93, 94. S. 954 Nr. 19, 21, 80. S. 1040 Nr. 4, 7, 10, 11, 19, 35, 42, 54, 65, 74, 93. S. 1571 Nr. 10, 11, 13, 15, 31-33, 48, 58, 82, 83. S. 1575 Nr. 20, 29, 42, 44-46, 56, 84, 96. S. 1674 Nr. 24, 82. S. 2558 Nr. 32, 35, 36, 39, 51, 60, 78, 79. S. 2573 Nr. 4, 21, 25, 38, 47, 53 bis 55, 59, 61, 98. S. 2660 Nr. 6, 11, 26-29, 32, 78, 90, 94, 95, 99, 100. S. 2717 Nr. 89-93. S. 2847 Nr. 10, 14, 16-18, 21, 23-25, 28, 41, 42, 48, 50, 58, 63, 68 bis 73, 95, 96, 98. S. 2856 Nr. 45, 64, 86, 89, 92, 94, 97. S. 2860 Nr. 2, 3, 58, 78, 82, 92. S. 3006 Nr. 31. S. 3189 Nr. 3, 11, 15, 18, 34-38, 40, 41, 43, 44, 62, 79, 81 bis 83, 92, 93, 95-97. S. 3195 Nr. 19, 20. S. 3331 Nr. 8, 10, 14, 23, 27, 34, 36-39, 41, 43, 45, 54, 57, 60, 65, 73, 78, 79, 86, 87, 89-91. S. 3419 Nr. 2, 7, 9-11, 15, 31, 35, 37, 38, 50, 53, 57, 59, 67, 68, 77, 78, 83, 85, 88-92, 95, 100. S. 3464 Nr. 5, 7, 21, 27, 28, 36, 43-46, 51-53, 61, 62, 65, 73, 74, 77, 79, 88, 89, 92, 99.

Wien, den 15. Oktober 1883.

(4566)

Von der Direction.


9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

LIEBIG COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Fray-Bentos (Süd-Amerika).



Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist richtig angewandt von grosser Ersparnis im Haushalte. Aus einem englischen Pfund gleich 454 Gramm Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.



NUR ECHT

wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders **Justus v. Liebig** in blauer Farbe trägt,

wie folgt:



6 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

6 Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wenzel und Josef Terdina. Dom. Rizzoli, Apotheker, Rudolfswert. (336) 8-7

Kastenschilder für Kaufleute stets vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** Congressplatz.



R. DITMAR

WIEN,

k. k. landesb. Lampen-Fabrik.

PETROLEUM-

Lampen u. Luster,

Majolika-Lampen,

Hänge-Lampen mit Fayence-Schirmen

ohne Lackgeruch, immer weiss u. rein, für Fabriken, Küchen etc.

Sonnenbrenner

bei nur 62 Gramm Petroleum-Verbrauch pr. Stunde grössere Leuchtkraft als elect. Glühlicht.

Alle Lampen in grösster Vollkommenheit erzeugt.



Fabriken in **WIEN**, Erdbergerstrasse.



WARSCHAU: Chlodna.

Niederlage in **WIEN**, Weihburggasse. Fabrikzeichen